

Interreligiöse Veranstaltungen in der Fastenzeit

Checkliste für erfolgreiche Projekte

Die vorösterliche Fastenzeit und Ramadan liegen heuer und auch in den kommenden Jahren teilweise parallel. Bewusster Verzicht und Besinnung auf das Wesentliche sind in verschiedenen Ausprägungen auch unabhängig von religiösen Vorstellungen ein gewisser Trend. Dies eröffnet vielversprechende Möglichkeiten für Projekte, die die Vielfalt dieser Zugänge im Sinne eines guten Miteinanders und der Stärkung sozialen Zusammenhalts aufgreifen.

Viele Schulen haben bereits sehr gute Erfahrungen mit Projekten und Veranstaltungen zur Fastenthematik gemacht. Dabei treffen die lebendige Auseinandersetzung mit Religionen und Kulturen zusammen mit der Möglichkeit sich bei der Gestaltung eines Events persönlich einzubringen und beim gemeinsamen Feiern die Schulgemeinschaft zu stärken. Unter dem Motto „optimistISCH in eine friedvolle Zukunft“ fand im Frühjahr 2024 ein von den Schulämtern der verschiedenen Kirchen und Religionsgesellschaften initiiertes Projekt statt. An diesen positiven Erfahrungen lässt sich anknüpfen.

Derartige Projekte verlangen nach einer guten und arbeitsteiligen Vorbereitung, bei der die Schülerinnen und Schüler selbst vieles mitgestalten können. Damit dies möglichst gut gelingt, sind hier die wichtigsten Aspekte – pädagogisch wie organisatorisch - für eine erfolgreiche Planung und Umsetzung aufgelistet.

Konfessionsübergreifende Zusammenarbeit

Ein multikonfessionelles Team, idealerweise unter Einbeziehung von Lehrpersonen, die sich an keine Religion gebunden fühlen, kann von Beginn an auch in Richtung der Schülerinnen und Schüler authentisch vermitteln, dass es um ein „Lernen in Begegnung“ geht. Unterrichtsgegenstände wie Religion und Ethik bieten sich als Ausgangsbasis an. Klassenvorstände wären ebenso einzubeziehen. Prinzipiell ist die Thematik für fächerübergreifenden Unterricht geeignet, ermöglicht also weiteren Interessierten im Lehrkörper sich einzubringen. Eine Absprache mit der Direktion versteht sich. Langfristige Planung ermöglicht eine Einbeziehung/Vorinformation des SGA.

Lehrplananbindung - „Übergreifende Themen“

Die früheren Unterrichtsprinzipien wurden in den neuen Lehrplänen im Rahmen des Pädagogikpakets durch „Übergreifende Themen“ abgelöst, die das vernetzte Lernen ermöglichen sollen und Kompetenzen fächerübergreifend stärken.

Von den 13 übergreifenden Themen (siehe [Übergreifende Themen – Pädagogik-Paket](#)) bieten sich direkte Andockmöglichkeiten vor allem hier:

o [Entrepreneurship Education](#)

SuS können organisatorische und logistische Erfordernisse einer erfolgreichen Projektsteuerung erkennen und umsetzen

o [Gesundheitsförderung](#)

SuS können den Wert gesunder Ernährung und seelischer Ausgeglichenheit beschreiben und diverse Fastenpraxen in diesem Kontext darlegen und für sich persönlich gewinnbringend reflektieren.

o [Informatische Bildung](#)

SuS können erworbene Kenntnisse im Umgang mit digitalen Möglichkeiten für das Projekt anwenden und erweitern.

o [Interkulturelle Bildung](#)

SuS können verschiedene religiöse und nicht-religiöse Fastentraditionen beschreiben, Gemeinsamkeiten und Unterschiede sachlich und respektvoll analysieren und ihre eigene Meinung dazu begründet äußern. Sie kennen die Kultur und Traditionen, die sich mit ausgewählten Speisen verbindet.

o [Medienbildung](#)

SuS können verschiedene Medienberichte zum Fasten in ihren unterschiedlichen Herangehensweisen und der inhaltlichen wie grafischen/sonstigen Aufbereitung beschreiben und daraus Schlussfolgerungen ableiten. Sie gewinnen Sicherheit in der Einschätzung von Quellen und können neutrale Information von möglichen manipulativen Äußerungen unterscheiden. Sie können für die Homepage der Schule einen informativen Bericht über die Veranstaltung gestalten.

o [Politische Bildung](#)

SuS können Religionsfreiheit im Kontext des Menschenrechtsverständnisses erkennen und erläutern. Sie können Vielfalt in einer demokratischen Ausverkaufungskultur so behandeln, dass gutes Zusammenleben und individuelle Grundrechte in Balance sind.

o [Reflexive Geschlechterpädagogik und Gleichstellung](#)

SuS sind in der Lage, stereotype Rollenverteilungen bei der Bewältigung verschiedener Aufgaben zu erkennen und zu reflektieren. Sie können im Management eigener Projekte auf einen gleichberechtigten Umgang miteinander und faire Aufgabenverteilung achten.

o [Sprachliche Bildung und Lesen](#)

SuS können sich Wissen und Information durch Texte aneignen und diese dialogisch auswerten. Sie sind befähigt ihren eigenen Standpunkt zu vertreten und wertschätzend und konstruktiv mit anderen Meinungen umzugehen.

o [Umweltbildung für nachhaltige Entwicklung](#)

SuS können den Wert von Ressourcenschonung und Verteilungsgerechtigkeit im Kontext von Fastentraditionen erkennen, für sich bewerten und persönlich umsetzen.

o [Wirtschafts-, Finanz- und Verbraucher/innenbildung](#)

SuS können den Zusammenhang von Umwelt- und Klimaschutz und eigenem Konsumverhalten erkennen und sind bereit eigene Entscheidungen begründet zu treffen. Sie sind fähig nach Prinzipien von Wirtschaftlichkeit notwendige Projektausgaben zu veranschlagen und mit einem Budget sparsam umzugehen.

Organisatorische Fragen

- Definition der Teilnehmenden (Klassen, bzw. Jahrgänge), Lehrpersonal
- Bestimmung von Datum und Uhrzeit
- Notwendige Absprachen (Direktion, Kollegium, Hausmeister/in, etc.) – Anberaumung eventuell notwendiger Teamgespräche
- Klärung von Verantwortlichkeiten - Aufgabenteilung
- Planung von vorbereitenden Unterrichtsstunden
- Festlegung der Örtlichkeit
- Überlegungen zu Personen, die über die Schule hinaus eingeladen werden könnten
- Begehung und Überlegungen zur Raumgestaltung
- Aufstellung von Materialbedarf
- Klärung eventuell anfallender Kosten
- Überlegungen zur Frage, ob eventuelle Geldspenden, die über die Deckung der Unkosten hinausgehen, einem gemeinnützigen Zweck gewidmet werden sollen und welchem
- Teambildung unter SuS mit klaren Verantwortlichkeiten bei der Organisation, Lehrpersonen teilen sich das begleitende Coaching (Aufbau, Technikbetreuung, Einkäufe, Mitbringen von Speisen, Gestaltung von Beschriftungen zum Buffet, Organisation von Getränken, Beachtung von Brandschutzbestimmungen, Vorsorge für Erste Hilfe, Bereitstellen von Verpackungsmaterial und Behältnissen zum Abtransport übrig gebliebener Speisen, Putz- und Aufräumdienst, Bewerbung, Dekoration, Berichterstattung)

Programmgestaltung

- Einigung auf Moderationsteam
- Gemeinsame Begrüßung, Definition der Redebeiträge zur inhaltlichen Einführung ins Thema
- Kreative Beiträge werden von SuS, im Rahmen verschiedener Unterrichtsgegenstände erarbeitet: Gedichte, Rezitation von Texten aus religiösen Quellen, Theaterstücke, Musikalisches, Videobeiträge, etc.
- Aufmerksamkeit auf den Moment des Sonnenunterganges als Zeitpunkt des Fastenbrechens (für den Ramadan einhaltende Musliminnen und Muslime)
- Gemeinsames Essen und Trinken
- Eventuell anschließendes weiteres Programm (siehe oben, kreative Beiträge)

Rückfragehinweis:

Schulamts der Islamischen Glaubensgemeinschaft

Mariahilferstraße 81/1/3/16, 1060 Wien

Tel.: 01 5263122-31

Mail: [schulamt@derislam.at](mailto:schulamts@derislam.at)

Homepage: www.iru.derislam.at